

## Protokoll Elternratssitzung 26.11.2015

Regine Duda

Eingangshalle Hessgut-Schule

### Teilnehmende

*Anwesend von Seiten Elternrat (ER):*

Anita Holliger (Hessgut 1), Isabelle Zumwald (Hessgut 2), Marianne Aeberhard (Neuhaus 1), Andrea Kammerhofer (Neuhaus 2), Nadine Spycher (Neuhaus 1), Nadine Salathé (BSa), Hella Hoppe (BSa), Regine Duda (BSb), Corona Loosli (BSb), Zora Lazarov (Bsc), Stephan Heuscher (BSd), Friedrich Lersch (1/2c und 3/4d), Daniel Tschan (1/2d), Katrin Zinke (3/4a), Sibylle Walther (5b), Carlos Azmat (5/6), Monika Röthlisberger (6b).

*Abwesend von Seiten Elternrat (ER):* Peter Mumenthaler (BSa), Christoph Boos (3/4c), Sakine Türkmén (1/2a), Olga Dragomirova (3/4b), Philipp Wilhelm (Hessgut I), Daniela Krebs (1/2b und 3/4e), Christine Stähli (1/2b), Yamin Kriescher (1/2c), Andrea Guggisberg (1/2d), Claudia Cepeda (3/4a), Yvonne Klingenbeck (3/4b), Dario Maras (3/4c), Alexandra Levine (3/3e und 6b), Tamara Bonassi (5a), Patrick Probst (5b), Bettina Mark (6a).

*Anwesend von Seiten Beirat:* Nicole Zürcher (Schulleitung)

*Abwesend von Seiten Beirat:* Raffaella Lauber (Vertretung Lehrkräfte)

### Protokoll der Sitzung vom 10. September 2015

Das Protokoll der Sitzung vom 10. September 2015 wird angenommen und verdankt.

### Protokollführung

In der nächsten Sitzung vom 4. Februar 2016 wird Isabelle Zumwald das Protokoll führen.

### Mitteilungen von der Schulleitung

- Antrag an die Schulleitung betreffend regulärem Einsitz der Tagesschule im Elternrat: Die Tagesschulleiterin Sara Iselin lehnt eine regelmässige Teilnahme einer Vertreterin der Tagesschule an den Sitzungen des Elternrats ab. Sie macht geltend, dass die personellen Ressourcen der Tagesschule sehr knapp bemessen

sind und nicht ausreichen würden, um eine Tagesschulvertretung für die Sitzungen des Elternrats freizustellen. Sara Iselin ist aber bereit, an eine Sitzung zu kommen, wenn ein Aspekt, der die Tagesschule direkt betrifft, traktandiert ist.

- "Deutsch als Zweitsprache" (Daz): In diesem Schuljahr wird die Schule Hessgut einen dritten Daz-Kurs anbieten. Ein geeigneter Raum konnte in der Steinhölzli-Schule gefunden werden. Allerdings fehlt momentan noch eine Lehrkraft. Deswegen sind die drei Kinder, die für diesen Kurs vorgesehen sind, derzeit noch in den bestehenden Kursen untergebracht. Ab Januar 2016 rechnet die Schule damit, den dritten Kurs separat anbieten zu können.
- Frühförderung: Dieses Angebot der Schule richtet sich an Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind. Es bietet ihnen die Möglichkeit, Erfahrungen zu machen, die sie aufgrund eines schwierigen familiären Umfelds nicht machen können, wie zum Beispiel sich draussen zu bewegen oder die Natur bewusst mit den Sinnen wahrzunehmen.  
Erreicht werden die Familien über Flyer, die Kindergartenlehrkräfte oder aufmerksame Nachbarn verteilen.  
In der nächsten Sitzung wird es mehr Informationen zu diesem Angebot geben, damit sich der Elternrat überlegen kann, wie er dieses Angebot gegebenenfalls unterstützen kann.

## Vorsitz Elternrat: Mitteilungen

- Antrag an die Schulleitung betreffend regulärem Einsitz der Tagesschule im Elternrat: Einige Elternräte sind enttäuscht von der Antwort der Tagesschule. Der Elternrat hat sich aber zunächst dafür ausgesprochen, den von Sara Iselin vorgeschlagenen Weg zu versuchen.  
Für eine der nächsten Sitzungen werden die noch offenen Themen, die im Elternrat schon einmal diskutiert wurden oder sich aus der Elternumfrage vom letzten Schuljahr ergeben, zusammengestellt und die Tagesschule eingeladen werden.
- Veloparcours: Die Schule Mengestorf verfügt über einen Veloparcours. Dies ist ein Set, das auf dem Schulhof aufgebaut werden kann und mit dem die Schülerinnen und Schüler die Handhabung des Velos (z.B. situationsgerecht Bremsen, Geschicklichkeit, Ausweichbewegungen) im geschützten Raum üben können. Das Material lässt sich gut transportieren und kann von anderen Schulen ausprobiert werden.  
Das Thema geht an die AG Verkehr. Diese kann es prüfen und ggf. nähere Informationen zum Veloparcours einholen und abklären, inwieweit das Angebot auch für unsere Schule wertvoll wäre.
- Kredite für Baumassnahmen Schulen: Das Könizer Parlament hat Kredite für Baumassnahmen an verschiedenen Schulen der Gemeinde gesprochen, beispielsweise für die Tagesschule im Spiegel, für die Erweiterung des Schulhauses Buchsee.  
Beim Ausbau des Schulhauses Hessgut wird Anfang 2016 eine nächste Etappe erreicht: Januar/Februar 2016 fällt der Entscheid, welches der im Rahmen eines Wettbewerbs eingereichten Projekte realisiert werden soll.

- Time-out-Klassen: Seit Beginn dieses Schuljahres gibt es zusätzlich zur bestehenden Time-out-Klasse eine weitere Klasse für kleinere Kinder. Auf das Schuljahr 2017/18 sollen die beiden Klassen im Schulhaus Niederscherli oder am Oberstufenzentrum Köniz (OZK) angeboten werden. Bisher findet der Unterricht in diesen Klassen in Gasel statt.  
In Time-out-Klassen werden Kinder für eine begrenzte Zeit unterrichtet, die in ihren regulären Klassen zu grosse Probleme haben, sei es weil sie sich sozial schlecht integrieren können oder aber weil sie keine Motivation mehr haben. Die Kinder verbleiben in den Time-out-Klassen i.d.R. für 12 Wochen, unter bestimmten Bedingungen ist die Dauer um weitere 24 Wochen verlängerbar.  
Die Schülerinnen und Schüler werden von speziellen Lehrkräften klassenübergreifend betreut. Die reguläre Klassenlehrkraft bleibt aber für die Unterrichtsinhalte verantwortlich, so dass sichergestellt werden kann, dass Kinder in Time-out-Klassen den gleichen Schulstoff durchnehmen wie ihre Klassenkameraden.
- Vorstösse im Könizer Parlament: Das Parlament Köniz diskutiert derzeit Vorstösse u.a. zu folgenden Themen:
  - Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern durch spezielle Angebote
  - Festanstellung von Lehrkräften für Muki-Deutsch (Muki - Mutter-Kind) → Bisher werden diese Lehrpersonen von Jahr zu Jahr neu angestellt.
- Schulbezirksgrenzen: An der letzten Schulleiterkonferenz wurde beschlossen, dass man im Grenzbereich verschiedener Schulbezirke Zonen einrichten möchte, in denen schulpflichtige Kinder je nach Auslastung den jeweiligen Schulhäusern in der Nähe zugewiesen werden. Dies ist dann sowohl bei Schuleintritt als auch beim Übertritt in die Oberstufe relevant.  
Die Regelung gilt ab nächstem Schuljahr. Information an die betroffenen Eltern folgt.
- Ausstellung "Mein Körper gehört mir": Ab dem Schuljahr 2016/17 werden jedes Jahr jeweils die Drittklässler die Ausstellung regulär besuchen.
- Migration: Mit der Eröffnung des Bundesasylzentrums auf dem Gelände des ehemaligen Zieglerspitals sollte es zu keiner Steigerung der Schülerzahlen an der Schule Hessgut kommen. Die dort untergebrachten Kinder werden im Zentrum in spezifischen Kursen unterrichtet.

## Elternrätinnen: Informationen

- Französisch – Mille Feuilles: Im Gymnasium Lerbermatt wird bald eine Grammatik von Mille Feuilles eingesetzt, damit die Schülerinnen und Schüler die Struktur der Sprache besser nachvollziehen können. Diese wird nach Auskunft der Schulleitung in der Primarschule nicht eingesetzt.  
Im Gymnasium Lerbermatt wurden dieses Schuljahr einzelne grammatikalische Besonderheiten der französischen Sprache in wenigen Wochen nachgeholt, beispielsweise die regelmässigen Konjugationen von Verben und die Beugung von Adjektiven. Es wurde angeregt, dass die Französisch-Lehrkräfte der Primarschule

und der weiterführenden Schulen sich über die Auslegung des neuen Lehrmittels austauschen.

## Gesundes Znüni für alle

Aus der Elternschaft gab es eine Anregung, in der Schule Hessgut ein organisiertes Znüni für die Schülerinnen und Schüler anzubieten, für das die Eltern pro Semester resp. Schuljahr bezahlen müssten (z.B. 50 Franken). Das Angebot wäre freiwillig. Der Elternrat sieht keinen grossen Bedarf für dieses Angebot an der Schule Hessgut.

## Themenspeicher für nächste Sitzungen

Es wurden Themen gesammelt, die die Elternrätinnen und Elternräte besonders interessieren. Diese sollen für die kommenden Sitzungen wahlweise als Schwerpunkt ausgewählt werden. Vorstellbar ist, dass dazu ein Gast eingeladen wird, der einen Input gibt und dann weitere Fragen der Anwesenden beantwortet. Dies soll die Möglichkeit zur Vertiefung einzelner Themen geben.

Folgende Themen wurden an der Sitzung genannt oder im Vorfeld der Sitzung angemeldet:

- Qualitätsmanagement an Schulen
- Mobbing in der Schule, evtl. in Verbindung mit neuen Medien → eher an einer allgemeinen Elterninformationsveranstaltung
- Zukunft des Kindergartens Neuhaus (Stationstrasse)
- Grundlegende Informationen Basisstufe
- Bildungsvielfalt in der Gemeinde Köniz; welche Strategie der Gemeinde steckt dahinter?
- Lehrmittel in Französisch und Englisch
- Migration: Welche Chancen und Probleme ergeben sich für die Schulen?
- Lehrplan 21: Umsetzung am Hessgut

## Informationen aus den Arbeitsgruppen

### AG Verkehr

Die AG hat den Tag des Lichts an der Schule Hessgut organisiert. Dieses Jahr waren Kindergarten, 1. und 2. Klasse sowie die Basisstufen einbezogen. Das bestellte Material wurde direkt über die Lehrkräfte in den jeweiligen Klassen verteilt. In Teilen waren verteilte leuchtende Kappen zu gross für die Kinder. Leider hat die AG wenig Spielraum, die Art des Materials, das sie erhält, zu steuern, da sie es gratis erhält.

Ein Plakat, das nach den Sommerferien verschwunden war, ist wieder gefunden worden. Es war von der Polizei abgenommen worden, weil sich Anwohner beschwert hatten, dass dieses Plakat zu lange hängen würde. Dies war gemäss Regelung nicht der Fall. Missverständnis ist mit dem neuen Schulpolizisten geklärt.

Als neues Projekt nimmt sich die AG in diesem Schuljahr dem Problem des hohen Verkehrsaufkommens durch Elterntaxis an der Schule an. Nähere Informationen zur Aktion folgen.

### **AG Kommunikation**

Die Anpassung der Vorlage für Dokumente des Elternrats (verfügbar im Login-Bereich) ist erfolgt, die Aktualisierung der Webseite am Laufen.

Ein neues Thema, das die AG sieht, ist die Optimierung der Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften. Ein Aspekt ist Kommunikation von dringenden Informationen (Krankmeldungen) an Lehrkräfte. Hierfür bietet die Schule als Standard die Möglichkeit, die Lehrkräfte über das Lehrerzimmer zu erreichen. Schwierigkeiten beim Erreichen der Schule sollten die Ausnahme sein, weil ab 7 Uhr immer jemand in der Nähe ist.

Ein anderer Aspekt der Kommunikation sind die Informationen, die auf den Zetteln zu den Eltern nach Hause kommen. Diese haben sehr unterschiedliche Qualität: In Teilen sind sie knapp gehalten und mit Bildern illustriert, was es Eltern ermöglicht, die Botschaft einfach zu erfassen. In Teilen sind es lange Texte, aus denen die Eltern die relevanten Infos (Was muss ich meinem Kind mitgeben?) mühsam herauslesen müssen. Die Verantwortung für die Inhalte und für deren Präsentation liegt bei den jeweiligen Lehrkräften. Wenn Eltern eine Kommunikation als ungünstig empfinden, sollten sie dies der Lehrkraft zurückmelden. Bei grösseren Verständigungsschwierigkeiten könnte auch die AG Vernetzte Eltern am Hessgut Unterstützung bieten.

### **AG Gewaltprävention**

Die AG trifft sich im Januar 2016 in der erweiterten Gruppe, um die Umsetzung der Piktogramm-Aktion zu besprechen.

### **AG Vernetzte Eltern**

Das geplante Eltern-Café wurde im November nicht durchgeführt. Neuer Termin wird im Januar gesucht.  
Für die Einladung wird die AG sicher stellen, dass sie auch in Tamilisch übersetzt wird.

### **AG Spielzeughörse**

Die letzte Spielzeughörse hat enttäuschend wenig Anklang gefunden. Es gab nur fünf Verkaufsstände. Dafür war das Kuchenbuffet gut besucht.  
Im Frühjahr – wahrscheinlich März 2016 – soll eine nächste Börse organisiert werden. Allerdings wird die Standmiete von 3 Franken fallengelassen. Zukünftig müssen sich die interessierten Kinder nur anmelden.